

Expedition & Kinofilm

MANASLU

DREHARBEITEN
SÜDTIROL

Presstext

2017-10-15





Dreharbeiten Moosstock, Südtirol © planetwatch.at

Expedition & Kinofilm

Manaslu

mit Hans Kammerlander

Der Everest Rekord Bezwingler Hans Kammerlander stellt sich nach 26 Jahren seinem Schicksal am MANASLU in Nepal (8163 Meter). Ein Freund stürzte ab, der andere wurde nur wenige Meter neben ihm vom Blitz erschlagen. Hans, dem Wahnsinn nahe, überlebte! Gefilmt wird derzeit in Südtirol.

Der Film versucht das Bild eines Mannes zu zeichnen, der als kleiner Junge hinter dem Peitlerkofel das Ende der Welt vermutete und aufbrach um dahinter die Abenteuer seines Lebens zu finden. Hans Kammerlander hat sein Leben den Bergen gewidmet, schmerzvolle Tragödien und große Triumphe erlebt. Aus dem Gipfelglück wurde im Laufe der Zeit

im Wettkampf mit anderen Bergsteigern und Rekorden ein Gipfelerfolg. Heute steht für Hans das Erlebnis und die Faszination der Berge wieder im Zentrum. Eine Rückbesinnung warum das Bergsteigen ihm die Kraft gab große Ziele zu erreichen und ihm ein Weitergehen nach schmerzvollen Verlusten wieder Sinn gibt.



Dreharbeiten Moosstock, Südtirol © planetwatch.at



„lightcatcher“ Kurt Moser, Hans mit Tochter Zara und der fast 2 Meter großen Holzkamera „Baby“

Filmkulisse Südtirol

Ende August begannen die Dreharbeiten in Südtirol. Peitlerkofel, das ursprüngliche Hochtal bei Wengen im Val Badia, Rieserferner oder Moosstock waren einige der eindrucksvollen Filmkulissen. Im Focus der Dreharbeiten steht derzeit das Leben des jungen Kammerlanders. Vom 8-jährigen Bergbauernbub bis zum ausgebildeten Bergführer, dessen Leben durch den Anruf Reinhold Messners eine völlig neue Richtung einschlägt. Dargestellt wird der junge Kammerlander von Südtiroler Schauspielern und Bergsteigern – dem talentierten Leo Seppi als 8-jährigen Hans, Patrick Tirlor als 15-jähriger Draufgänger und der bekannte Extrembergsteiger Simon Gietl verkörpert den jungen Bergführer Hans Kammerlander.

Der Blick in die Vergangenheit schildert auch das karge Leben der Familie Kammerlander am Bergbauernhof. So wurde für die Dreharbeiten bei Ahornach eigens ein Bauernhof samt Scheune revitalisiert.

Der Film zeigt aber mehr als nur Abenteuer, Bergsteigen und Schifahren. Die atemberaubende Landschaft Südtirols und interessante Geschichten über Land und Leute, öffnen

auch einem Publikum fernab des Bergsteigens neue Einblicke. Wie jenen, über den Südtiroler „lightcatcher“ Kurt Moser, der mittels einer alten Technik, die am Ursprung der Fotografie stand, Bilder auf silbern schimmernde Glasplatten bannt. Jedes Bild ist ein nicht kopierbares Unikat von Menschen oder Landschaften.

IDM Südtirol Alto Adige fördert das Filmprojekt unter der Regie des Österreicherers Gerald Salmina (STREIF – One hell of a ride): „Die Geschichte versucht, wertungsfrei zu hinterfragen, was Hans Kammerlander immer noch in die Berge treibt und wie es trotz der Tragödien für ihn möglich ist „weiterzugehen“. Ein Biopic eines der größten Bergsteiger unserer Zeit, dargestellt mittels Archivaufnahmen und mit Hilfe vieler Schauspieler in nachgespielten Szenen auf ausgesetzten Bergen und am heimatlichen Bauernhof.“ Begeistert zeigt sich Salmina auch über die Unterstützung seitens der Südtiroler Bevölkerung, welche die Arbeit seiner österreichisch-südtirolerischen Filmcrew ungemein erleichtert.

Abenteuer im Hier und Jetzt

Der Höhepunkt des Filmes findet jedoch im Hier und Jetzt statt, wenn das letzte große Abenteuer des Hans Kammerlander am 8163 Meter hohen Manaslu in Nepal dokumentiert wird. Mitte Oktober brechen Hans Kammerlander und sein Freund und Extrembergsteiger Stephan Keck zur Expedition auf. Es ist ein Entschluss, der 26 Jahre brauchte, um zum Ort der Tragödie von 1991 zurückzukehren und die Ereignisse von damals endlich zu verarbeiten. Nicht zuletzt deshalb hat er da-

rauf verzichtet, einer der Ersten zu sein, die alle Achttausender ohne Sauerstoff bestiegen haben. Hans Kammerlander will seinen Weg nun zu Ende gehen.

Im März und April 2018 werden die Dreharbeiten in Südtirol abgeschlossen, der Kinostart von „MANASLU - Berg der Seelen“ ist Ende November 2018.



Dreharbeiten Peitlerkofel, Südtirol © planetwatch.at



Dreharbeiten Pederue Simon Gietl, Südtirol © planetwatch.at

KONTAKT

Planet Watch GmbH & CoKG

Pirkhofweg 25
9210 Pörtschach, Austria

gerhard.tilly@planetwatch.at
katrin.pischounig@planetwatch.at

